

# 10jährige Brutbestandsentwicklung der Entenarten auf den Braunschweiger Rieselfeldern

von  
Karl Greve und Renate Dornieden  
Braunschweig

Die Braunschweiger Rieselfelder, 9 km, WNW von Braunschweig, bei Hülperode (52.19 N 10.26 E) stellen einen bemerkenswerten "Dauerbrutplatz" für einige Entenarten dar. Zuletzt berichtete Greve (Vogelk. Ber. Nieders. 2, H 1, 1970) über die Brutbestandsentwicklung für den Zeitraum von 1965-1969. Nunmehr soll eine Übersicht für die Zeit von 1970-1979 das Gesamtbild abrunden. Im Berichtszeitraum wurde während der Brutzeit versucht, den Entenbestand systematisch zu erfassen. Die Erfassung der Entenbruten erfolgte durch planmäßiges Absuchen aller geeignet erscheinenden Biotope und durch Feststellung junggeführter Altvögel.

An dieser Stelle danken wir den beteiligten Beobachtern und Freunden für die große Mühe, besonders bei der Suche nach Gelegen und den Fang von Jungvögeln zu Beringungszwecken, und zwar: H. Behrens, H. Brandes, P. Eggerling, R. Fricke, M. Gieselberg, G. Goldfuß, H. Gottsleben, W.H. Grass, Jan Greve, H. Hanne und einigen Rieselwärten.

## Brandente (*Tadorna tadorna*)

Im Untersuchungszeitraum wurden mehrfach Altvögel, auch während der Brutzeit, beobachtet, die sich stets nur einige Tage im Gebiet aufhielten. 1979 erfolgte die erste gesicherte Brut. Ab 17. April 1979 hielt sich ein Paar im Gebiet auf. Am 27. Mai fanden die Verfasser auf einer dicht bewachsenen "kleinen Insel" inmitten eines Klärbeckens ein Gelege mit 9 Eiern. Am 15. Juni 1979 führte das Paar 8 eintägige Junge. Am 24. Juni versuchten wir sehr intensiv, die Jungen für Beringungszwecke zu fangen. Der Versuch scheiterte, da die Jungen bei einer Fluchtdistanz von etwa 40 m sehr ausdauernd "wegtauchten". Am 21. Juli 1979 wurden alle 8 Jungvögel flügge. Alt- und Jungvögel hielten noch bis zum 30. Juli eng im Familienverband zusammen. Danach wurden weder Jung- noch Altvögel beobachtet. Erst am 7. 9. 1979 erschienen plötzlich 3 diesjährige Tiere. Ob es sich um im Rieselfeld erbrütete Stücke gehandelt hat, läßt sich nicht sagen.

## Schnatterente (*Anas strepera*)

Seit dem letzten sicheren Brutnachweis von 1969 ist es bis 1979 nur 1977 zu einer erfolgreichen Brut gekommen. Ab 4. Juni 1977 hielt sich im Gebiet ein Paar auf, welches am 29. 7. 1977 drei Junge führte. Ob die Jungvögel flügge geworden sind, läßt sich nicht mit letzter Sicherheit sagen.

## Krickente (*Anas crecca*)

Von 1965 bis 1969 schwankte die jährliche Paarzahl zwischen 1 und 3-4. Ähnlich zeigte sich auch das Bild im Berichtszeitraum. So brüteten 1970 1, 1971 2 und 1972 1-2 Paare. 1973 stieg die Zahl der Brutpaare auf 8 an. Nachdem 1974 6 Paare zur Brut schritten, konnte 1975 nur 1 Paar gelegentlich beobachtet, ein Brutnachweis jedoch nicht erbracht werden. 1976 brüteten dann wieder 3 Paare. 1977 wurden von 4 Paaren 15 Junge flügge. 1978 wurden von 3 Paaren 11 Junge flügge. 1979 brüteten 2 Paare, die allerdings keine Jungen durchbrachten.

### Stockente (*Anas platyrhynchos*)

Sie ist nach wie vor häufigster Brutvogel unter den Enten im Braunschweiger Rieselfeld. 1969 war der Bestand auf 55 bis 60 Brutpaare angestiegen. 1970 brüteten 48-50 Paare, 1971 38-40 Paare, 1972 48-50 Paare. 1973 schnellte die Zahl der Brutpaare auf rd. 100 und fiel dann 1974 rapide auf 38 Paare zurück. 1975 brüteten 120 Paare. 1976 konnten 63 Brutpaare festgestellt werden. In den letzten 3 Jahren ist die Zahl der Brutpaare relativ konstant geblieben. So brüteten 1977 79 Paare, 1978 80 Paare und 1979 78 Paare.

### Spießente (*Anas acuta*)

Im Berichtszeitraum wurde nur 1977, mit 6 Jungen, ein sicherer Brutnachweis erbracht. 1973 und 1978 hielt sich jeweils ein Paar während der Brutzeit im Gebiet auf, ohne jedoch gebrütet zu haben. In den übrigen Jahren konnten keine Feststellungen getätigt werden.

### Knäkente (*Anas querquedula*)

Von 1965 bis 1969 schwankte die Paarzahl zwischen 4 und maximal 8-9. Von 1970 bis 1979 schwankte die jährliche Paarzahl erheblich. So brüteten 1970/71 je 8 Paare, 1972 mindestens 12 Paare. 1973 stieg die Zahl auf 22, um 1974 auf 11 abzufallen. 1975 konnten nur 3, 1976 5, 1977 8 und 1978 3 Paare festgestellt werden. 1979 hielten sich ständig 2 Paare im Gebiet auf, wovon wahrscheinlich nur 1 Paar zur Brut schritt. Zweifelsfreier Brutnachweis gelang in diesem Jahr allerdings nicht.

### Löffelente (*Anas clypeata*)

Sie ist beständiger Brutvogel im Gebiet. In jedem Fall konnte durch Nestfund bzw. jungeführende Altvögel folgende Entwicklung festgestellt werden: 1970 18-20 Paare, 1971 12-14 P., 1972 15 P., 1973 überraschender Anstieg auf 38 Paare, 1974 15 P., 1975 30 P., 1976 20 P., 1977 27 P., 1978 28 P. und 1979 31 Paare.

### Tafelente (*Aythya ferina*)

Erfolgreich brütete je ein Paar 1971 und 1974 mit 5 und 6 Jungen. 1977 brüteten 3 Paare, die insgesamt 17 Junge führten, wovon allerdings kein Vogel flügge wurde. 1978 hielten sich maximal 5 Paare während der Brutzeit im Gebiet auf, wovon nur 3 Paare auf 7, 8 und 9 Eiern brüteten. Alle Gelege wurden von Rabenkrähen (*Corvus corvus*) und Elster (*Pica pica*) ausgeraubt. 1979 hielten sich während der Brutzeit ständig 2 Paare im Gebiet auf. Es gelang weder ein Gelegfund noch konnten Junge festgestellt werden.

### Reiherente (*Aythya fuligula*)

Von 1970 bis 1976 liegen keine Brutzeit-Beobachtungen vor. 1977 hielten sich maximal 6 Paare während der Brutzeit im Gebiet auf. Nur 3 Paare wurden mit Jungen beobachtet: 1 Paar am 22. 7. mit 5 pull., am 28. 7. 77 ein Paar mit 4 und ein weiteres mit 8 etwa eintägigen Jungen. 1978 brüteten 9 Paare, die insgesamt 39 Junge erbrüteten, die alle flügge wurden. 1979 brüteten 8 Paare, obwohl zeitweise 15 Paare im Gebiet festgestellt wurden. Flüge wurden 21 Jungvögel.

Anschrift der Verf.: Karl Greve, Renate Dornieden, Am Hohen Tore 4, 3300 Braunschweig.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Greve Karl, Dornieden Renate

Artikel/Article: [10jährige Brutbestandsentwicklung der Entenarten auf den Braunschweiger Rieselfeldern 58-59](#)